

07 22/4/95

BOGNER BLITZ
22/4/95

Das Auge Gottes



„Wir sehen uns wieder!“ hatte Sänger Gert Reichelt auf dem ersten Album der Schweriner Band angedroht. Er meinte es ernst. Mit dem zweiten Album „Das kleine Leben“ hat man eine verblüffende musikalische Geschlossenheit und Stringenz

erreicht. Es ist gewiß ein Kommentar zum Stand der Dinge in Deutschland, inklusive kontrollierter Gewaltausbrüche. Aber es ist noch weit mehr. Zu erleben am Sonntag um 21.00 Uhr auf dem MS „Stubnitz“ im Stadthafen.



„Das Auge Gottes“ live auf See

Mit dem zweiten Album hat die Band „Das Auge Gottes“ eine musikalische Geschlossenheit und Stringenz erreicht, die nicht nur in Deutschland verblüffend erscheint. „Das kleine Leben“ ist gewiß ein Kommentar zum Stand der Dinge in Deutschland – aber hinter dieser offenkundigen Lesart geht es auch um Konzentration, Reduktion und Bescheidenheit. Überzeugen Sie sich morgen ab 21.00 Uhr auf der „Stubnitz“ vom Können der Band „Das Auge Gottes“. Heute lädt die „Stubnitz“-Crew ab 23.00 Uhr zum Spaceschiff – Doppeldeck ein.

NNN 22/4/95